Der Fußballabend mit dem Dortmunder Filmemacher Jan-Henrik Gruszecki und Moderator Peter Schiefelbein lockte im Sommer etliche Besucher in den Meilenstein. Einen regelmäßigen Fußball-Talk soll es ab 2019 geben. FOTO (A) SCHÜTZE

Fußball-Gespräche und ein Gute-Nacht-Café

MARTEN. Exakt heute vor einem Jahr wurde der „Meilenstein" eröffnet. Die Initiatoren ziehen ein positives Fazit – und haben 2019 noch viel vor.

Von Beate Dönnewald

Natürlich gebe es noch Luft nach oben, sagt Monika Rößler. Aber mit dem ersten Jahr des „Meilensteins" sei sie trotzdem mehr als zufrieden. Am 22. November 2017, also vor genau einem Jahr, wurde die Nachbarschaftswerkstatt, In der Meile 2, mit einem großen Fest eröffnet. Hilfestellung gab es unter anderem von der Wirtschaftsförderung und dem „Nordwärts"-Projekt.

Das positive Fazit zieht die Sprecherin des Martener Forums an diesem Vormittag nicht alleine. In der Couchecke des Meilensteins haben es sich auch Pfarrer Christian Höfener-Wolf, Uwe Thielker, Peter Schiefelbein, Margarete Konieczny und Ingo Rößler

Im Juni 2018 war die Foto-Ausstellung von Norbert Matern im Meilenstein zu sehen. FOTO (A) SCHAPER

bank-Filiale. Auch wissenschaftlich wird hier gearbeitet: Die Projekte „KuDeQua" („kultur- und demografiesensible Entwicklung bürgerschaftlich getragener Finanzierungs- und Organisationsmodelle für gesellschaftliche Dienstleistungen im Quartier") sowie Zukur (Zukunft-Stadt-Region-Ruhr") sind hier beheimatet. Zudem nutzen Vereine – auch der neu gegründete E-Sport Dortmund – die Räume für Events und Versammlungen. Rund 2000 Menschen haben laut Forum Angebote und Veranstaltungen im ersten Jahr genutzt.

Ausblick 2019

Das Martener Forum hat auch weiterhin viel vor – und ein großes Ziel: „Der Meilenstein soll eine Marke werden." Auf

gemütlich gemacht. Sie alle engagieren sich auf unterschiedliche Weise im Forum.

„Der Meilenstein sorgt für Identifikation, zu unseren Treffen kommen mittlerweile bis zu 40 Leute", erzählt Monika Rößler. Uwe Thielker nickt: „Stimmt, ich fühle mich hier regelrecht mitgerissen", sagt der Betreiber der Musikschule Ristow-Thielker. Er schätze zum einen die Arbeitsatmosphäre im Meilenstein, zum anderen das kreative Zusammenwirken. „Wir haben hier ein gutes Netzwerk, das einfach mal Sachen ausprobiert", ergänzt Margarete Konieczny. Hier sei schon vieles angestoßen worden, manches habe funktioniert, manches nicht. „Aber dann waren wir um eine Erfahrung reicher."

Funktioniert hat in dem ersten Jahr tatsächlich einiges. „Wahnsinn, was auf ehrenamtlicher Schiene hier schon alles gelaufen ist", sagt Peter Schiefelbein. So ist es dem Forum gelungen, im Meilenstein Kunst und Kultur, Weiterbildung, Beratung und Lebenshilfe, Forschung und Stadtentwicklung sowie stadtgesellschaftliches Engagement unter einem Dach zu vereinen. Fred Ape und Professor Tolan sind hier zum

Heute vor einem Jahr: Viele Menschen kamen, um die Eröffnung des Meilensteins zu feiern. FOTO (A) SCHÜTZE

Beispiel aufgetreten, Michael Soinski vom Naturschutzbund hat Spannendes über Fledermäuse erzählt, Bettina Brökelschen und Christiane Köhne haben die erste Kunstausstellung im Meilenstein gezeigt. Mittlerweile nutzen auch die Volkshochschule, das Seniorenbüro, das Familienbüro, der Aktionsraumbeauftragte und die Hausaufgabenhilfe der Steinhammer-Schule die ehemalige Volks-

Kommentar

Wir freuen uns mit

Beate Dönnewald

Über den Meilenstein haben wir in den vergangenen Monaten häufig berichtet. Das hat auch für kritische Stimmen gesorgt: Marten sei zu häufig im Blatt, hieß es einige Male. Die rasante Entwicklung der Nachbarschaftswerkstatt und die große Zahl der Veranstaltungen dort haben auch uns überrascht. Dahinter steckt harte und kontinuierliche Arbeit bürgerlichen Engagements. Das allein genügt aber nicht – um erfolgreich sein zu können, sind Akteure wie das Forum auch auf Öffentlichkeit angewiesen. Nur so werden sie und ihr Angebot wahrgenommen. Wir freuen uns, dass wir diesem „Kind" beim Lauflernen helfen konnten – und werden es gerne auch beim Erwachsenwerden begleiten.

dem Weg dorthin helfen 2019 unter anderem diese Veranstaltungen:

- Jeden Monat wird die Künstlerin Bettina Brökelschen mit Kindern und Jugendlichen malen – für einen Marten-Kalender 2020.
- Peter Schiefelbein wird einmal pro Quartal eine Fußball-Talkrunde anbieten und dazu jeweils einen Promi einladen.
- Die evangelische Elias-Gemeinde wird während des Kirchentags vom 19. bis 23. Juni im Meilenstein ein Gute-Nacht-Café einrichten. „Vor dem Schlafengehen können sich die Kirchentag-Besucher hier noch einmal treffen", so Pfarrer Höfener-Wolf.
- Es sind Veranstaltungen, speziell für Jugendliche, zu „70 Jahre Grundgesetz" und „Europawahl" geplant.
- Es wird wieder „Unter den Linden", im und am Meilenstein gefeiert (25. Mai).

Das letzte Wort an diesem Vormittag hat Ingo Rößler. Eine Sache möchte er noch loswerden. „Der Graben zwischen Marten Germania und Alt-Marten ist kleiner geworden. Auch viele Germanen kommen zu den Sitzungen des Martener Forums im Meilenstein."

www.dortmund-marten.de